

Richterstraße

Ludwig Richter, 1803-1884, Maler

Ludwig Richter wurde am 28. September 1803 in Dresden geboren. Bei seinem Vater, einem Kupferstecher, lernte er die zeichnerischen Techniken. In den Jahren 1817 bis 1823 besuchte Richter die Dresdner Akademie. In dieser Zeit schuf er zahlreiche radierte Ansichten der Stadt Dresden. Bei seinem Aufenthalt in Rom 1823 bis 1826 machte er Bekanntschaft mit den dortigen Landschaftsmalern. Zurück in Deutschland, unterrichtete er mehrere Jahre an der Zeichenschule der Porzellanmanufaktur in Meißen. 1836 wurde er Leiter der Landschaftsklasse an der Kunstakademie Dresden. In diesen Jahren entstand sein wohl berühmtestes Gemälde ‚Die Überfahrt am Schreckenstein‘. Im Jahr 1841 erhielt Richter die Professur für Landschaftsmalerei in Dresden, die er bis 1877 innehatte. Bei seinen vielen Wanderungen durch die Sächsische Schweiz, seinen Reisen ins Riesengebirge, in den Harz, nach Franken holte er sich Anregungen für seine Buchillustrationen, Holzschnitte, Aquarelle und Lithographien; ihnen verdankte er seine große Popularität. Für die Serie ‚Das malerische und romantische Deutschland‘, lieferte er über 100 Zeichnungen. Zu den wichtigsten Büchern, die er illustrierte, gehören: ‚Alte und neue Volkslieder‘, ‚Für’s Haus‘, ‚Die Spinnstube‘, ‚Hymnen für Kinder‘ und Ludwig Bechsteins Märchenbuch. Über 2000 Holzschnitte hat er hinterlassen.

Ludwig Richter gilt als Vertreter der Spätromantik. Er zeichnete den Alltag der einfachen Leute, vornehmlich der Landleute, Familienidyllen, Kinder. Sein Werk war außerordentlich populär; er wurde mit zahlreichen Preisen und Ehrungen bedacht. Er starb am 19. Juni 1884 in Dresden. Nach seinem Tod erschienen die in seinen letzten Lebensjahren verfassten Lebenserinnerungen, die zur damaligen Zeit viel gelesen wurden.

Die Ludwig Richter Straße hieß ursprünglich Kapitän-Lehmann-Straße, benannt nach dem Luftschiffer Ernst A. Lehmann, der 1937 bei der Explosion des Luftschiffs „Hindenburg“ in Lakehurst ums Leben kam. Die Umbenennung in Ludwig Richter Straße erfolgte im Frühjahr 1946.